



ADV-PRESSEMITTEILUNG Nr. 8/2014

Berlin, 10. April 2014

7. Bundesweiter Tag der Logistik:

Deutsche Flughäfen sind Schwungräder der deutschen Wirtschaft – Flughafenverband ADV pocht auf verlässliche Rahmenbedingungen für den Luftfrachtstandort Deutschland.

Unter dem Motto „Logistik macht's möglich“ begehen heute Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung zum siebten Mal den deutschlandweiten Tag der Logistik. Auch viele deutsche Flughäfen beteiligen sich am Informationstag der Logistikbranche und gewähren Einblick in ihre komplexen Dienstleistungen in diesem Wirtschaftsbereich. Hierzu erklärt Ralph Beisel, Hauptgeschäftsführer des Flughafenverbandes ADV:

„Flughäfen und ihre Logistikdienstleistungen sind mehr denn je Schwungräder der deutschen Wirtschaft. Die Flughäfen übernehmen eine zentrale Funktion, um die rasante Zunahme der Warenflüsse zu gewährleisten.“ Derzeit werden rund 40 Prozent der deutschen Überseeexporte per Luftfracht befördert, bei den Importen ist der Anteil auf annähernd 26 Prozent angewachsen. Zudem steigt der Handel mit aufstrebenden Schwellenländern in Übersee fortlaufend an.

„Die deutsche Luftfracht steht für Schnelligkeit, Sicherheit und Zuverlässigkeit. Damit die deutschen Flughäfen auch in Zukunft im internationalen Wettbewerb eine Spitzenposition einnehmen können, benötigt der Luftfrachtstandort Deutschland verlässliche Rahmenbedingungen. Unsere Besorgnis ist groß, dass durch Einschränkungen der Betriebszeiten und sich zunehmend verkomplizierende Sicherheitsbestimmungen die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Flughäfen beeinträchtigt wird“, fürchtet Ralph Beisel und ergänzt: „Weitergehende Einschränkungen im Nachtflugbetrieb an den Flughäfen mit hohem Frachtaufkommen gefährden den Logistik- und Wirtschaftsstandort Deutschland.“

Aktuelle Auswertungen des Flughafenverbandes ADV belegen einen spürbaren Aufschwung bei der Luftfracht. Erreichte die Wachstumsrate 2013 noch 0,2 Prozent, liegt sie in den ersten Monaten 2014 bei über 3 Prozent. Über 95 Prozent des gesamten Frachtaufkommens wurden dabei über die fünf großen Frachtflughäfen in Deutschland, Frankfurt, Leipzig/Halle, Köln/Bonn, München und Hahn umgeschlagen. „Die Talsohle ist durchschritten. Die Luftfrachtprognosen deuten trotz eines sehr intensiven Wettbewerbs um Standorte und Airlines auf einen anhaltenden und positiven Trend hin“, fasst ADV-Hauptgeschäftsführer Ralph Beisel die Entwicklung der vergangenen Monate zusammen.

Der Flughafenverband ADV unterstützt deshalb aktiv die Maßnahmen zur Umsetzung des Aktionsplans Güterverkehr und Logistik der Bundesregierung. Die darin benannten Flughafenstandorte und deren Betrieb in der Nacht sind aus volkswirtschaftlicher Sicht für Deutschland unabdingbar. Nur so kann das Ziel der Bundesregierung, den Logistikstandort Deutschland im internationalen Wettbewerb zu stärken und Arbeitsplätze dauerhaft zu sichern, gelingen.

Kontakt:

Friederike Langenbruch
Pressesprecherin
Politik, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 030/310118-52
Mobil: 0163/4774517
langenbruch@adv.aero

Besuchen Sie uns auf Facebook:

<http://www.facebook.com/pages/Flughafenverband-ADV/218595918161954>

Über den Flughafenverband ADV:

Als ältester ziviler Luftfahrtverband in Deutschland vertritt der Flughafenverband ADV (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen) bereits seit 1947 die Interessen ihrer Mitglieder. Dabei arbeitet die ADV eng mit den Flughäfen in Österreich und der Schweiz zusammen. Der Flughafenverband ADV setzt sich für einen wettbewerbsfähigen Luftverkehr und moderne, leistungsfähige Flughäfen in Deutschland ein. Das gute Miteinander von Anwohnern und Flughäfen ist der ADV ein besonderes Anliegen.

In allen rechtlichen und wirtschaftlichen Belangen ist die ADV der Berater und Partner von Wirtschaft, Politik und Regionen. Die Facharbeit umfasst die Bereiche Luftsicherheit, Standortentwicklung und vernetzte Verkehrsplanung ebenso wie den Umwelt- und Fluglärmschutz.